BFE : fit ins neue Jahr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-639216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BFE: Fit ins neue Jahr

Mit den rasanten Entwicklungen in der Energiepolitik, -wirtschaft und -technologie wachsen auch die Aufgabengebiete des Bundesamts für Energie (BFE). Das Amt begegnet diesen Herausforderungen mit einer neuen Organisationsstruktur, die ab 2008 umgesetzt wird.

Die Umsetzung von politischen Vorlagen wie beispielsweise des Stromversorgungsgesetzes oder des revidierten Energiegesetzes, die verstärkte Wahrnehmung von Aufgaben im internationalen Bereich oder die neuen Schwerpunkte des Programms EnergieSchweiz waren im vergangenen Jahr Anlass, die Aufbau- und Ablauforganisation des BFE vertieft zu überprüfen. Ziel war, die bisherige Organisationsstruktur optimal auf die neuen Herausforderungen auszurichten und sie im Hinblick auf die noch offenen politischen und verwaltungsorganisatorischen Geschäfte mit einer gewissen Flexibilität auszustatten. Das neue Organigramm wird ab dem 1. Januar 2008 umgesetzt und konsolidiert.

Organisationsstruktur 2008

Ab dem Jahr 2008 gliedert sich das BFE in drei Fachabteilungen: Energiewirtschaft, Energieeffizienz und erneuerbare Energien sowie Recht und Sicherheit. Unterstützt werden die Fachabteilungen durch die beiden Stabssektionen Betriebswirtschaft und Organisation sowie Kommunikation. Administrativ an das BFE angegliedert sind das Fachsekretariat der Elektrizitätskommission (ElCom) und noch bis 2009 die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK). Die HSK wird ab 2009 vom BFE abgekoppelt und unter der Bezeichnung Eidgenössisches Nuklear-Sicherheitsinspektorat (ENSI) in eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes überführt.

Die Sektion Energieforschung wird neu in die Fachabteilung Energiewirtschaft integriert und personell aufgestockt. Die Energieforschung und der Technologietransfer erfahren auf diese Weise ebenso wie die Aus- und Weiterbildung eine deutliche Verstärkung. Neu wird in der Fachabteilung Energiewirtschaft auch eine Sektion Internationales geschaffen. Ihre Aufgabe ist es, die internationalen Aktivitäten und Strategien des BFE effizient zu koordinieren und damit der starken internationalen An- und Einbindung der schweizerischen Energiepolitik Rechnung zu tragen.

Auch in der Fachabteilung Energieeffizienz und erneuerbare Energien erfolgt eine personelle Aufstockung, die durch die neuen Aufgaben des BFE – wie die Arbeiten zu den Aktionsplänen, die Einführung der CO_2-Abgabe oder die Umsetzung der kostendeckenden Einspeisevergütung – erforderlich wird. Neu wird zudem ein Teil der bisherigen Sektion Wasserkraft und Talsperren in die Fachabteilung Energieeffizienz und erneuerbare Energien integriert. Die neue Sektion Wasserkraft wird ab 2008 als Kompetenzzentrum für alle Fragen der Wasserkraftnutzung auftreten. Die Aufsicht über die Talsperren wird in die Fachabteilung Recht und Sicherheit integriert.

Die Geschäftsleitung des BFE will diese organisatorischen Anpassungen in den kommenden Jahren konsolidieren: «Die neuen Strukturen sollen mit Leben gefüllt werden und sich in der Praxis bewähren», sagt BFE-Direktor Walter Steinmann. Die meisten BFE-Mitarbeitenden seien sich bewusst, dass innovative Lösungen und hervorragende Leistungen immer mehr das Resultat guter abteilungsübergreifender Zusammenarbeit seien. «Das Know-how und die Erfahrungen unserer Juristinnen, Ingenieure und Oekonomen sind gebündelt gefragt, um die Herausforderungen tatsächlich zu meistern», sagt Steinmann.

(sar)